

DIE KUNST DER KLAREN LINIE

*Setzen Sie Ihre Augen mit einem magischen Lidstrich
in Szene. Wir zeigen, wie es geht. Carol Cassone*

Der Lidstrich hatte zu allen Zeiten einen grossen Auftritt. Bei der klassischen schwarzen Augen- umrandung Kleopatras, bei Audrey Hepburns legendären Rehaugen oder bei der rockig- melancholischen Erscheinung von Amy Winehouse. Und er ist auch heute noch als be- zaubernder Blickfang äusserst populär. Dabei sind die Eyeliner selbst so vielfältig wie ihre Anwendungsmöglichkeiten – dick, dünn, hell, dunkel, farbig... Die Produktpalette ist breit und spätestens mit dem Rehaugen-Style, der auch heute noch ein charmanter Hingucker ist, hat sich der Eyeliner zum Must-have in jedem Schminktäschchen entwickelt. Dank entsprechender Pinsel bzw. Stifte und gut aufzutragender, wenig aufwändiger Texturen ist der kunstvolle Strich heute bei allen Augenformen anzutreffen. Mehr braucht es im Grunde nicht für schön geschminkte Augen, allenfalls noch ein wenig Mascara. Wie die Linie auch gezogen ist, sie hat immer denselben Zweck: Sie betont die Augen, macht sie gross und verleiht ihnen eine schöne Mandelform. Wer sich im Internet umschaute, wird mit einer Flut von Eyeliner-Anwendungstipps überschwemmt. Wir konzentrieren uns hier auf die wohl einfachste Anwendung, die dann nur noch entsprechend der Augenform abgewandelt werden muss.

AM ANFANG STEHT DER SPIEGEL

Zunächst einmal brauchen Sie einen kleinen Spiegel, den Sie etwas unterhalb der Augen vor das Gesicht halten. Dieser Winkel ist ideal, um den perfekten Lidstrich zu ziehen und Augenlid und Wimpernlinie gut zu sehen. Wer ein wenig hängende Augenlider hat, zieht das jeweilige Lid am besten auf Höhe der Augenbrauenmitte leicht nach oben, so ist der Lidrand besser zugänglich. Bei jüngeren Menschen ist das allerdings nicht nötig und auch nicht zu empfehlen. Wer noch nicht so viel Übung hat, sollte den Strich nicht gleich in einem Schwung ziehen. Es ist sinnvoller, zunächst einzelne Bereiche zu zeichnen und diese anschliessend zu verbinden. Je nach Augenform und gewünschtem Effekt kann die Stärke der Linien dann noch etwas nachgebessert werden.



1. Als Erstes zeichnen Sie den Abschluss des Lidstrichs, der vom äusseren Augenwinkel aus leicht nach oben geht.



2. Nun setzen Sie den Eyeliner in der Mitte des oberen Lidrands an und zeichnen von dort aus eine Linie bis zum Endpunkt des bereits gezeichneten Abschluss-Strichs. So entsteht auf dem Lid ein leeres Dreieck, das sogenannte Komma.



3. Ziehen Sie jetzt einen Strich vom inneren Augenwinkel bis zum Anfang des Dreiecks, entweder direkt auf dem Lidrand oder etwas höher, so dass auch hier eine leere Innenfläche entsteht.



4. Wenn Sie den Strich etwas höher angesetzt haben, füllen Sie die leere Fläche aus, bis Sie zwischen dem inneren Augenwinkel und der Lidmitte eine kräftige Linie haben.



5. Auch das Dreieck wird jetzt mit Farbe ausgefüllt. So ist gewährleistet, dass der Lidstrich ganz sauber gezogen ist. Zum Schluss tragen Sie noch etwas Mascara auf, damit die Wimpern schön voll und geschwungen sind und der Eyeliner noch besser zur Geltung kommt.

Der Abschluss-Strich am äusseren Augenwinkel sollte auf einer imaginären weitergeführten Linie möglichst den Endpunkt der Augenbraue erreichen. Aber auch dieser Abschluss-Strich kann je nach Augenform und gewünschtem Effekt noch in Länge, Form und Ausrichtung abgewandelt werden. Bei Bio- bzw. Naturkosmetik-Eyelinern lässt sich der Lidstrich ganz einfach mit einem feuchten Wattestäbchen korrigieren, zum Beispiel kann man mit der Stäbchenspitze Farbe abnehmen, wenn der Endpunkt des Strichs zu dick geraten oder eine unschöne Wellenform entstanden ist. Das geht allerdings nur, wenn zuvor kein Lidschatten aufgetragen wurde. Hier macht sicherlich Übung den Meister, aber es dauert nicht lange, bis Sie eine perfekte Linie hinbekommen. Probieren Sie es einfach ganz in Ruhe aus, möglichst nicht unter Zeitdruck.

Nicht zuletzt sollte der Lidstrich auch zur Augenform passen (siehe Anleitungen unten und auf den folgenden Seiten). Unter Umständen steht Ihnen ein bestimmter Stil nicht. Dann wäre das Resultat un-

vorteilhaft und das muss nicht sein. Aktuell im Trend sind tiefschwarze Eyeliner, als Ausdruck einer Weiblichkeit, die mit ihren schönen Augen kokettiert, häufig in Kombination mit einem schlichten Teint,

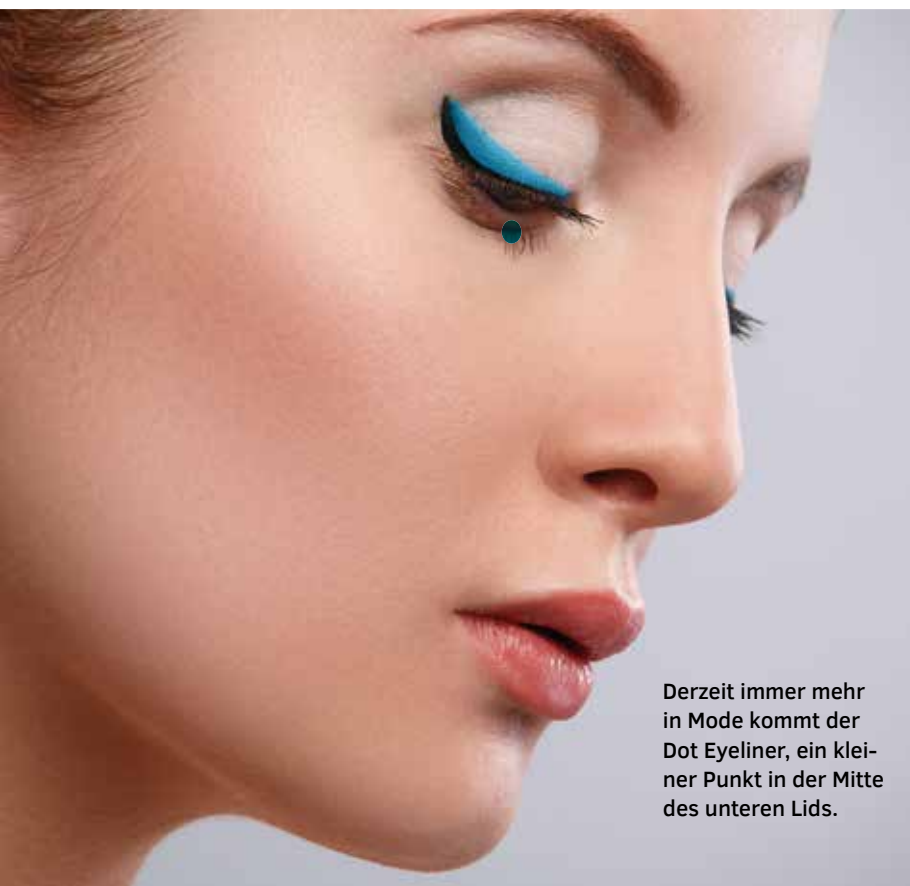


Probieren geht im Allgemeinen über studieren. Anfängerinnen sollten jedoch lieber klein beginnen und den Lidstrich erst in einzelnen Bereichen zeichnen und danach verbinden.

der nur mit Licht- und Schatteneffekten spielt und ohne farbiges Wangenrouge auskommt. Meist werden diese Lidstriche noch durch eine satte Mascara für dichte, lange Wimpern betont. Wer schon etwas fortgeschrittener ist und den Glamour-

Effekt verstärken will, kombiniert das Ganze mit falschen Wimpern (ganzer Wimpernkranz oder halbe Wimpern). Auf dem unteren Lidrand setzt sich mehr und mehr ein natürlicher Look durch. Hier bleibt die

Haut, wie sie ist. Oder zumindest fast: Für einen schillernden Effekt sorgt der Dot Eyeliner, der nicht nur Stars und Promis ins Szene setzt. Der Dot ist ein kleiner runder Punkt auf dem unteren Lid, direkt unter der Pupille. www.beautyloges.com



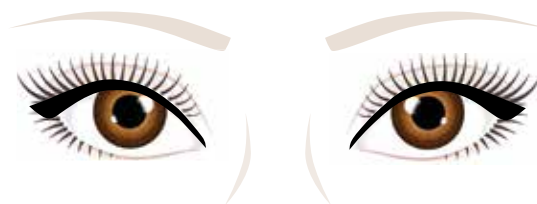
© Fotolia.com (3)

Derzeit immer mehr in Mode kommt der Dot Eyeliner, ein kleiner Punkt in der Mitte des unteren Lids.

DER LIDSTRICH BEI RUNDEN AUGEN

Runden Augen fehlt die Öffnung nach aussen. Deshalb wird hier durch eine mandelförmige Optik nachgeholfen.

Beginnen Sie mit einem feinen Strich am inneren Augenwinkel und ziehen Sie ihn nach aussen, wobei er immer stärker werden sollte. Damit das Auge am oberen Rand grösser und länglicher wirkt, wird der Strich ab der Pupille nicht dem Wimpernkranz entlang, sondern weiter oben gezogen. Der entstandene Zwischenraum wird hinterher ausgefüllt.





DER LIDSTRICH BEI WEIT AUSEIN- ANDERSTEHENDEN AUGEN

Laut einer Definition des perfekten Gesichts entspricht der ideale Abstand zwischen den Augen exakt der Breite eines Auges. Bei weit auseinanderstehenden Augen wird der Lidstrich am inneren Augenwinkel besonders betont. Das rückt die Augen optisch näher zusammen.

Ziehen Sie vom inneren bis zum äusseren Augenwinkel einen etwas dickeren Strich auf dem Lidrand. Ab der Pupille sollte er in der Stärke abnehmen und seine Spitze sollte nicht zu weit über den Augenrand hinausgehen. Ziehen Sie auf dem inneren unteren Lid einen Kajalstrich, aber nur vom inneren Augenwinkel bis zur Pupillenmitte. Das verstärkt den Effekt, der Abstand zwischen den Augen wirkt kleiner.



DER LIDSTRICH BEI ENG ZUSAMMENSTEHENDEN AUGEN

Stehen die Augen so eng zusammen, dass ein gedachtes drittes Auge nicht dazwischen passen würde, muss genau der gegenteilige Effekt erzielt werden. Hierfür wird nun die äussere Augenseite besonders betont.

Ziehen Sie auf dem oberen Lid einen Strich von der Pupillenmitte zum äusseren Augenwinkel, dann genauso auf dem unteren Lid, bis sich die beiden äusseren Strichenden treffen. Der Strich sollte ganz fein beginnen und nach aussen hin dicker werden. Die innere Augenseite wird ausgespart, damit dieser Bereich offener wirkt.

Melvita



2-Phasen-Pflege für schöne leichte Beine

Entlastung &
Entspannung in nur
einem Produkt



www.melvita.ch

PREIS-
AKTION

Benecos
Diverse Kajal &
Liquid Eyeliner black
1.13 g / 3 ml



Aktion vom 1. – 30. September in vielen Fachgeschäften
erhältlich. www.biopartner.ch → Shopfinder



benecos
natural beauty

apricot
glow



Vegan



hey
girl!

cosmic
moon



ultimate black

New

benecos
natural beauty
NATURAL MASCARA GLAMOUR LOOK

*

Für glamouröse
Augenblicke

www.benecos.eu

cosmondial GmbH & Co. KG • Industriestr. 23b • D-63834 Sulzbach am Main
Tel: +49 (0)6028 / 998 78-0 • hallo@benecos.eu

*Pflanzen dienen der Dekoration und sind nicht im Produkt enthalten

EXPERTENTIPP:

Eyeliner – Von Cleopatra bis Johnny Depp

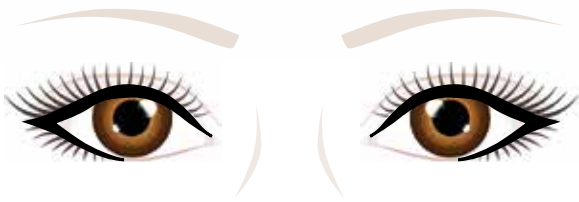


Präsentiert von:
Silke Becker, Direktorin
Marketing und Stephan
Becker, Geschäftsführer
www.benecos.eu

Der Eyeliner dient heute hauptsächlich als Betonung der Augen einem rein kosmetisch-ästhetischen Zweck, doch seine Ursprünge reichen weit zurück. Jedem ist wohl der auffällige Lidstrich von Cleopatra bekannt. Die Ägypter nutzten die schwarze Umrandung der Augen nicht vorrangig zur Verschönerung, sondern vor allem um sich vor der starken Sonneneinstrahlung zu schützen. In der westlichen Welt wird er heute hauptsächlich von Frauen getragen, jedoch machte ihn der Schauspieler Johnny Depp in seiner Rolle als Jack Sparrow auch für Männer salonfähig.

Es gibt mittlerweile zahlreiche Farben und Techniken. Die Linie kann entweder oberhalb des oberen Wimpernkranzes, auf der Wasserlinie oder unterhalb des Auges aufgetragen werden. Die unterschiedlichen Farben haben dabei unterschiedliche Effekte. Schwarz gibt dem Auge mehr Tiefe, farbiger Eyeliner betont die Irisfarbe und heller Kajal öffnet das Auge optisch. Wie der Eyeliner am besten aufgetragen wird hängt vor allem von der Augenform ab. Bei runden Augen sollte der Strich nach aussen hin immer breiter werden, um das Auge schmaler und länger erscheinen zu lassen. Kleine, eng zusammenstehende Augen, können durch einen eher mittig angesetzten nach aussen verlaufenden Strich vergrößert werden.

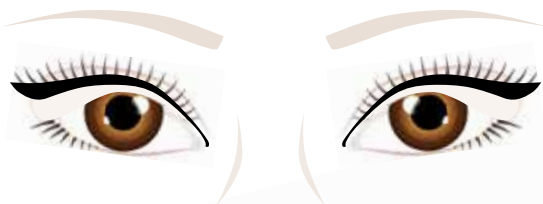
Um einen Eyeliner-Strich zu ziehen gibt es verschiedene Techniken. Anfänger können beispielsweise erst einmal mit einem Kajalstift üben, oder einen dunklen Lidschatten vorsichtig mithilfe eines harten, schmalen Pinsels auftragen. Für einen intensiveren Look verwenden geübte ‚Schminker‘ einen flüssigen Eyeliner. Die Handhabung benötigt hier etwas Übung, hat aber einen stärkeren Effekt. Letztendlich muss jedoch jeder selbst entscheiden, was ihm am besten gefällt.



DER LIDSTRICH BEI KLEINEN AUGEN

Hier muss die Grösse der Augen insgesamt optimiert werden.

Der obere Lidstrich bekommt dabei auf der ganzen Länge die gleiche Stärke. Der untere Strich wird von der Pupillenmitte nach aussen gezogen, bis er mit dem oberen Strich verbunden ist. Absolut tabu ist ein farbiger Kajal am Innenlid. Wenn überhaupt, kann ein weisser Stift verwendet werden. Der Rand des unteren Lidstrichs sollte etwas tiefer als der Wimpernrand verlaufen.



DER LIDSTRICH BEI ABFALLENDEN AUGEN

Bei abfallenden Augen muss der äussere Augenwinkel optisch nach oben korrigiert werden, das heisst, der Lidstrich muss die nach unten weisende Linie des Augenlids durchbrechen. Daher wird hier das «Komma» besonders betont.

Beginnen Sie am inneren Augenwinkel mit einem sehr feinen Strich, der aber dann nicht der Linie des Lidrandes folgt, sondern schon ab der Pupillenmitte nach oben geht und schliesslich in einem etwas höheren Komma endet. Hier ist es nicht sinnvoll, das untere Lid zu schminken.

DIE GANZE PRODUKT-PALETTE

Puder- oder Cake-Eyelinier

Diese Eyeliner-Variante ist die älteste und gleichzeitig die komplizierteste, denn die Dosierung wird komplett dem Anwender überlassen. Der Cake enthält einfach die trockene Farbe, so dass vor der Anwendung erst einmal ein Tropfen Wasser oder Hydrolat zugegeben werden muss. Dadurch ist dieser Eyeliner aber auch jahrelang haltbar. Über die Dosierung der zugegebenen Flüssigkeit lassen sich Textur und Farbintensität beliebig variieren. Für Anfängerinnen nicht zu empfehlen.

Kajal

Der Umgang mit dem Kajalstift braucht etwas Übung, denn die Farbe ist fettbasiert und trocknet nicht an – wer nicht aufpasst, hat schnell einen zweiten Strich auf dem oberen Lid. Andererseits lässt sich der Kajal wunderbar verwischen und eignet sich besonders gut für Smokey Eyes mit Glamour-Effekt. Wegen seiner nur durchschnittlichen Haftung auf der Haut ist er nichts für Anfängerinnen.

Flüssiger Eyeliner

Diese Eyeliner-Variante wird mit einem passenden Pinsel aufgetragen, der entweder wie bei Mascara in einem röhrenförmigen Behälter oder einem kleinen Fläschchen steckt. Damit lässt sich der Eyeliner sehr gut dosieren. Diese Variante braucht etwas Zeit zum Trocknen, hält aber sehr gut auf der Haut. Mit einem flüssigen Eyeliner kann man äusserst präzise arbeiten, allerdings braucht es auch hier etwas Übung.

Gel-Eyelinier

Gel-Eyelinier werden häufig in einem kleinen Tiegel verkauft und sind nicht ganz so leicht in der Handhabung. Sie liefern aber brillante Ergebnisse und trocknen sehr schnell. Vorteilhaft ist auch die hohe Farbintensität. Nur für erfahrene Anwenderinnen.

Stift-Eyelinier

Der Meister der klaren Linie ist der Eyeliner in Stiftform. Er lässt sich perfekt dosieren und die Farbe wird nicht dick aufgetragen. Weitere Vorteile sind seine hohe Farbintensität und seine matte Textur, ausserdem trocknet er extrem schnell und hält sehr gut auf der Haut. Diese einfache Handhabung macht ihn zur ersten Wahl für alle Neueinsteiger.